Ausgabe 1/2021

Das AutoFrey Magazin.

FreyZeit

BMW 4er Cabrio
Dynamisch in den Sommer mit dem neuen Open-Air-4er

MINI-Modellpflege
Ein frischer Wind weht durch das Angebot von E-Auto bis Cabrio

Sondermodelle
Range Rover Evoque und Jaguar E-PACE spannend aufbereitet

BMW iX3
E-VOLUTION
Vollelektrisch im Premium-SUV-Segment

INDIVIDUELL FINANZIEREN UND VERSICHERN*.

BMW Financial Services

Sie wünschen sich für Ihren BMW die passende Finanzierung und einen rundum Versicherungsschutz*?
BMW Financial Services bietet Ihnen ein maßgeschneidertes Konzept für Leasing, Finanzierung und Versicherung* – individuell abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Budget. Weitere Informationen und aktuelle Angebote erhalten Sie unter www.bmw.at/finanzieren.

* BMW Austria Leasing GmbH (GISA-Zahl: 17752213) / BMW Austria Bank GmbH (GISA-Zahl: 27506349), Siegfried-Marcus-Straße 24, 5020 Salzburg, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent als Nebengewerbe mit der Berechtigung zum Empfang von Prämien, Agenturverhältnis mit Generali Versicherung AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Mag. Josef Roider

Mag. Josef Roider ist seit 2016 Geschäftsführer der AutoFrey Gruppe.

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Freunde von AutoFrey!

Noch beim Erscheinen unseres letzten Kundenmagazins vor einem Jahr hätten wir nicht daran zu denken gewagt, was uns die folgende Zeit bringen wird. Die Welt befindet sich in einer noch nie da gewesenen Ausnahmesituation, die Herausforderungen und anspruchsvolle Gegebenheiten mit sich bringt.

Wir wollen in dieser Ausgabe aber nicht über das sprechen, was uns fordert, sondern darüber, was uns in dieser Zeit gelungen ist: Wir haben als Team reüssiert, wir sind zusammengestanden und sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bewiesen, wie anpassungsfähig und flexibel sie sind. Täglich neue Gegebenheiten und Vorgaben mussten erfüllt werden – und ich darf mit Stolz sagen, dass wir alle dies gemeinsam hervorragend gemeistert haben.

Doch nicht nur der Blick zurück ist uns in dieser Ausgabe wichtig. Wir wollen vor allem – und das zuversichtlich – nach vorne blicken. Und hier machen uns unsere Produktneuheiten die positive Einstellung leicht: Das BMW 4er Cabrio und unsere M-Modelle BMW M3 und M4 lassen wohl die Herzen vieler Kunden höherschlagen.

Mit der Modelloffensive von BMW im Bereich E-Mobilität sind wir bestens für die sich verändernden Kundenansprüche gerüstet: Den Anfang macht der BMW iX3, gefolgt vom BMW i4 und dem BMW iX.

MINI frischt die Modelle von Drei- und Fünftürer sowie das Cabrio auf, und auch bei Jaguar und Land Rover gibt es viel Neues – allen voran unsere Sondermodelle Jaguar E-PACE und Range Rover Evoque in der AutoFrey Limited Edition.

Wir freuen uns auch, in diesem Jahr an gleich zwei Standorten ein Jubiläum feiern zu dürfen – wenn auch wahrscheinlich aufgrund der aktuellen Gegebenheiten nicht in der bisher gewohnten Form. AutoFrey Villach und AutoFrey St. Veit wurden beide im Jahr 1991 eröffnet und blicken somit bereits auf 30 erfolgreiche Jahre zurück.

Wir wünschen Ihnen und uns eine baldige Rückkehr zu dem, was wir noch vor einem Jahr als Normalität bezeichnet haben. Bis dahin werden wir von AutoFrey weiterhin alles dafür tun, Ihnen auch unter diesen Umständen den besten Kundenservice zu bieten – ganz nach unserem Unternehmensleitsatz: „Wir tun mehr."

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuesten FreyZeit-Ausgabe!

Ihr
MAG. JOSEF ROIDER
Geschäftsführer AutoFrey GmbH

INHALT

04 Alle Neuen
Alle neuen Modelle aus der Welt von BMW, MINI, Jaguar und Land Rover. Mit dabei: unsere Elektroautos und Hybride.

22 Jubiläum
Vor 30 Jahren eröffnete AutoFrey die Standorte in Villach und St. Veit. Eine kleine Zeitreise zurück ins Jahr 1991.

24 Service und Ausbildung
Eine neue Zulassungsstelle und die innovative kontaktlose Schlüsselübergabe. Außerdem: Lehrling werden bei AutoFrey.

26 AutoFrey während Corona
„Gemeinsam schaffen wir das!" – So hat AutoFrey die Krise gemeistert und die Kunden allen Widrigkeiten zum Trotz mobil gehalten.

28 Gebrauchtwagen
Worauf muss man beim Gebrauchtwagenkauf achten, wie kann man sich völlig sicher sein? Plus: die neue Onlinefahrzeugbörse!

30 Kooperationen
So unterstützt AutoFrey die Community. Egal ob in der Kunst, beim Sport oder bei der Bergrettung – immer ein verlässlicher Partner!

34 Boutique
Stilvoll und clever durch den Alltag. Mit diesen Accessoires und Gadgets unserer Automarken ist man immer gut gerüstet.

Impressum:

FREYZEIT Eigentümer und Herausgeber: AutoFrey Gesellschaft mbH, Alpenstraße 85, 5020 Salzburg. Kontakt: marketing@autofrey.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Marketing AutoFrey, FN: 42889y.
Herstellung: Druckerei Roser Gesellschaft mbH Mayrwiesstraße 23, 5300 Hallwang.
Redaktionelle Gestaltung: Josel & Sauer GmbH/motorblock.at.
Fotos: BMW, MINI, Jaguar Land Rover, Mackinger Photography, NZ Photo, Bergrettung Salzburg, Sonneninsel Seekirchen und eigene. Alle Fotoproduktionen wurden gemäß den Corona-Vorschriften durchgeführt.
Verlagsort: Salzburg. Nachdruck nur mit Genehmigung. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Preise gültig bei Redaktionsschluss im März 2021
Preise der Fahrzeuge: inkl. NoVA und USt.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11616-2103-1002

autofrey.at/iX3

Eine Dekade Zukunft

Vor zehn Jahren wurde die Marke BMW i ins Leben gerufen. Unter diesem Label brachte der Hersteller seither stets Autos auf die Straße, die ihrer Zeit voraus waren. 2021 folgen weitere spannende Modelle.

LEICHTBAU. Mit dem i3 machte BMW nicht nur Elektromobilität in einem neuen Segment salonfähig, nämlich in jenem der Premiumkleinwagen, sondern auch den Leichtbau. Dank des großzügigen Einsatzes von kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) und Aluminium bringt der BMW i3 weniger als 1,3 Tonnen auf die Waage – und das, obwohl der Akkumulator aufs Gewicht schlägt. Der verfügt seit dem Facelift über 42,2 kWh Kapazität, was zeigt, wie sehr die Batterietechnik bei BMW voranschreitet, sorgten 2013 doch noch 22 kWh für Reichweiten um die 190 Kilometer. Dass sich die Kapazität fast verdoppelt hat, ging allerdings nicht mit größeren Abmessungen des Akkus einher, sondern ist auf die konsequente Weiterentwicklung der Zelltechnik zurückzuführen. Mittlerweile brüstet sich der BMW i3 mit einer Reichweite von über 310 Kilometern, eruiert im sehr viel realistischeren WLTP-Verfahren. Modernisiert, aber in den Grundzügen unverändert ließ BMW den immer noch futuristischen Innenraum des i3. Der weiß einerseits durch die noble Premium-Atmosphäre zu gefallen. Anderseits punktet das Interieur mit üppigen Platzverhältnissen, die trotz der überschaubaren Außenmaße durch die Antriebsart möglich gemacht werden. So verzichtet BMW beispielsweise auf den Mitteltunnel, was vor allem der Bein- und Kniefreiheit von Fahrer und Beifahrer zugutekommt. Über die Jahre ebenfalls nicht verändert, zumindest nicht ins Negative, hat sich der Verkaufserfolg. Ganz im Gegenteil: Im Oktober 2020 rollte der 200.000. BMW i3 vom Band in Leipzig, wo er gebaut wird – und zwar noch bis mindestens 2024!

WEGBEREITER. Dort ebenfalls produziert wurde bis 2020 der erste Plug-in-Hybrid von BMW: Der futuristische Supersportwagen i8 war quasi parallel zum i3-Debüt auf der Frankfurter IAA 2013 präsentiert worden – und blickt auf eine nicht minder glorreiche Karriere zurück: 22.500 Exemplare entstanden in der rund sechsjährigen Bauzeit. Doch der – im wahrsten Sinne des Wortes – nachhaltige Erfolg ist nicht die einzige Gemeinsamkeit, die sich die beiden, eigentlich grundverschiedenen, Fahrzeuge teilen. Etwa das futuristische Design, das den BMW i8 auch heute noch wie ein überspitztes Konzeptfahrzeug aussehen lässt. Oder den großzügigen Einsatz von CFK und Aluminium, der dafür sorgt, dass der kraftvolle Turbo-Dreizylinder- zusammen mit dem Elektromotor buchstäblich leichtes Spiel hat. Gemeinsam faszinieren sie mit einer Systemleistung von 374 PS – und das bei Verbrauchswerten von etwa zwei Litern pro 100 Kilometer. Dank des 11,6 kWh großen Akkus lassen sich sogar Strecken von rund 50 Kilometern rein elektrisch absolvieren. Vor allem aber ähneln sich BMW i3 und i8 dahingehend, dass sie beide epochale Wegweiser in ihrem jeweiligen Segment waren und sind.

Der aktuell frischeste Beitrag von BMW unter dem innovativen i-Label heißt iX3 und schickt sich an, das Premium-SUV-Segment Richtung E-Mobilität völlig neu zu denken.

QUERDYNAMIKER. Wegweisend nämlich für jene elektrischen Modelle, die nun in den Startlöchern stehen. Denn nach 2013 zündet BMW i im Jahr 2021 mit iX3, iX und i4 das zweite, ganz große Feuerwerk. Und besonders mit letzterem Modell schlägt die Marke eine Brücke zwischen Nachhaltigkeit und „Freude am Fahren“. Nicht umsonst legte man bei der Entwicklung des i4 den Fokus auf die querdynamischen Fähigkeiten. Denn schnell beschleunigen können alle Elektrofahrzeuge, doch BMW reicht das noch lange nicht. Schon das verheißungsvolle Grundkonzept des elektrischen Gran Coupés trägt einiges zum imposanten Können in der Kurve bei: So sorgt die abfallende Dachlinie des i4 nicht nur für eine spektakuläre Silhouette, sondern auch für eine optimierte Aerodynamik. Weil die Batterie im Wagenboden untergebracht ist, ist der Fahrzeugschwerpunkt besonders tief und auch die Gewichtsverteilung zwischen den Achsen ist äußerst ausgewogen. Dazu gibt es einen langen Radstand, große Spurweiten und modellspezifische Radsturzwerte. Wobei der BMW i4 auch durchaus in puncto Längsdynamik überzeugen kann: Immerhin werden das Spitzenmodell, bei dem auch die M GmbH ihre Finger im Spiel hat, satte 530 PS nach vorne treiben. Von null auf 100 km/h sprintet dieses dann in etwa vier Sekunden. Neben der fahrdynamischen Performance beeindruckt auch die Reichweite: Bis zu 600 Kilometer kündigt BMW für den i4 an. Präsentiert wird das Serienmodell, dessen Design der Studie in nichts nachstehen wird, noch dieses Jahr.

MADE IN AUSTRIA. Bereits letztes Jahr vorgestellt, erfolgte der österreichische Marktstart des BMW iX3 hingegen schon. Dieser graduiert den BMW X3 zur vielfältigsten Modellreihe der Marke. So gibt es das Premium-Mittelklasse-SUV mit klassischen Benzin- und Dieselmotoren, als supersportliche M-Version, als Plug-in-Hybrid und nun eben auch mit reinem Elektroantrieb. Anders als beim BMW i4 ist das Design des iX3 etwas zurückhaltender und orientiert sich stark an seiner Basis, dem BMW X3. Ein Unterscheidungsmerkmal zu diesem ist etwa der geschlossene Kühlergrill. Außerdem zieren blaue Farbakzente Exterieur und Interieur. Sie deuten auf die elektrische Antriebskomponente hin, bei der BMW eine innovative Premiere feiert: Erstmals sind Elektromotor, Elektronik und Getriebe in einem zentralen Gehäuse angeordnet. Dies sorgt für eine Verbesserung der Leistungsdichte von rund 30 Prozent. Außerdem ist jene Antriebskomponente ein Produkt „made in Austria“. So wird das Gehäuse des E-Antriebs im BMW Group Werk Steyr gefertigt – und zwar für den gesamten Weltmarkt. Und es kommt nicht nur im BMW iX3 zum Einsatz, sondern wird auch eine „mildere“ Version des i4 vorantreiben. Wobei selbst dieser „milde“ Elektroantrieb alles andere als schwach ist: Immerhin sorgen im iX3 286 PS und 400 Nm Drehmoment für einen Sprintwert von 6,8 Sekunden von null auf 100 km/h. Das E-SAV beschleunigt allerdings nicht nur schnell, sondern lässt sich auch schnell nachladen: Bis zu 150 kW Ladeleistung sind an Gleichstromstationen möglich, der iX3 ist in nur 34 Minuten wieder zu 80 Prozent geladen. Komplett voll erreicht er bis zu 460 Kilometer.

Fotos: Werk

autofrey.at/iX

Mit dem BMW iX (l.) und dem i4 (l. u.) leitet der Hersteller eine neue Ära des Innenraums ein. Bestandteile dieser sind ein noch ruhigeres Gesamtdesign und das hochauflösende Curved Display (Bild noch aus dem i4-Concept-Car), das zwei Bildschirme optisch miteinander verschmelzen lässt.

autofrey.at/i3

SUPERLATIVE. Eine Stufe über dem iX3 tritt der BMW iX auf, ebenfalls noch heuer. Mit ihm schöpft BMW das Thema Elektromobilität voll aus – technisch, aber auch optisch. Während der iX3 trotz klarer Akzente, die auf die Antriebsart hinweisen, großteils als X3 auftritt, hat der iX mit dem ähnlich großen X5 wenig gemein. So wurde die traditionelle BMW-Front komplett neu interpretiert. Weil etwa der elektrische Antrieb weniger Kühlluft benötigt, ist die Niere geschlossen, hinter einer transparenten Fläche sind dort Kameratechnik, Radarfunktionen sowie viele weitere Sensoren untergebracht. So wandelt sich die Niere also vom Kühlergrill zur Hightechkonstruktion. Völlig neu gezeichnet wurden auch die Scheinwerfer, die serienmäßig über Voll-LED-Technologie, optional über das BMW-Laserlicht verfügen: Zwar weiterhin in Doppeloptik gehalten, sind sie nun deutlich schmäler. Ein Stilelement, das bei den Heckleuchten übernommen wird, in geschmackvoller Kombination mit der markentypischen L-Form. Insgesamt besticht das imposante Design des BMW iX vor allem mit radikalem Minimalismus.

autofrey.at/i4

RUHE. Das gilt nicht nur für das Exterieur, sondern genauso für das Interieur: Hier findet sich erstmals das hochauflösende Curved Display wieder, das den 12,3 Zoll große Armaturen- und den 14,9 Zoll großen Infotainmentscreen zu einer Einheit verschmelzen lässt. Die meisten Anzeigen und Funktionen sind nun dort untergebracht, wodurch das Interieur einen aufgeräumten Eindruck macht. In Verbindung mit dem fehlenden Mitteltunnel entsteht so auch ein besonders großzügiges Raumangebot, das zusätzlich von den klar strukturierten Flächen verstärkt wird. Doch auch wenn die Bedienelemente auf ein Minimum reduziert sind, um eine ruhige Atmosphäre zu schaffen, so darf ein analoges Element bleiben: nämlich der bewährte und intuitive iDrive-Controller. Dieser ist von einem edel gestalteten Bedienfeld mit Glasoptik-Oberfläche eingefasst. Nichts mit Minimalismus hat die Technik des E-Antriebs am Hut: über 500 PS, über 600 Kilometer Reichweite – und mehr als 120 davon können dank einer Ladeleistung von 200 kW in zehn Minuten nachgeladen werden. Außerdem setzt BMW beim iX auf Leichtbau, zum Einsatz kommen Materialien wie etwa Aluminium oder kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff.

ZUKUNFT. Freilich konnten dabei die Erfahrungen helfen, die die Marke bei BMW i3 und i8 sammelte. Diese leiteten ab 2011 die zukunftsorientierte, nachhaltige und elektrische Ära bei BMW ein, während nun iX3, i4 und vor allem iX die nächsten konsequenten Schritte setzen. Wichtige Schritte, die BMW auch näher an das Erreichen der eigenen Ansprüche rücken. Denn zwölf Jahre nach der Gründung von BMW i, sprich 2023, wird der Hersteller ganze 25 elektrifizierte Modelle anbieten.

Der BMW i3 (o.) definierte das Premiumkompaktsegment als idealen Einsatzbereich für Elektromobilität neu, Alterserscheinungen sind nicht indiziert: Der i3 bleibt am Markt. Der BMW i8 (u., hier im Bild mit seinem „Urahn im Geiste", dem legendären BMW M1) übersetzte das Thema E-Mobilität gekonnt ins Sportfach.

Fotos: Werk (4), Mackinger Photography (1)

autofrey.at/m3-m4

Dynamische Dominanz in nur einem Buchstaben

„Freude am Fahren.“ Seit 1972 prägt der Slogan den Markenauftritt von BMW, noch viel länger lebt der Hersteller diesen Leitspruch schon. Das bleibt auch 2021 so.

POWER. Es ist ein Jahr der Superlative für die M GmbH, jene Submarke von BMW, die für die brennheißen Eisen verantwortlich ist. Als CS wird der M5 zum kräftigsten Serien-BMW aller Zeiten, dazu später mehr. Vor allem aber feiert eine neue Generation des Markenkerns ihre Einführung – und die ist so athletisch wie nie zuvor.

HISTORIE. 1986 begann mit dem E30 der Aufstieg des BMW M3. Um die Rennhomologation für die DTM zu erhalten, mussten mindestens 5.000 Exemplare gebaut werden. Es wurden sehr viel mehr, die Nachfrage war riesig. Anfang der 90er-Jahre folgte mit dem E36 die zweite Generation des M3 – und damit der Wechsel auf den mittlerweile traditionellen Reihensechszylinder. Über Generationen blieben BMW M3 und M4 diesem Motorlayout, mit Ausnahme eines kurzen V8-Intermezzos, treu. Das ändert sich auch mit der sechsten Auflage der ikonischen Sportlimousine respektive des -coupés nicht. Und genauso wenig ändert sich der Anspruch, den BMW bei M3 und M4 an sich selbst stellt: nämlich das sportlichste Auto im Segment zu entwickeln.

MOTOREN. Um dem auch dieses Mal gerecht zu werden, wurde der Motor verschärft. Noch immer über drei Liter Hubraum verfügend und von zwei Turbos unter Druck gesetzt, erwirtschaftet der Sechszylinder nun 480 PS. In den Competition-Modellen sorgen gar 510 PS für atemberaubenden Vortrieb. Von null auf 100 km/h sprinten BMW M3 und M4 Competition in lediglich 3,9 Sekunden. Und das, obwohl BMW weiterhin auf Hinterradantrieb setzt. Allerdings nicht mehr ausschließlich: Demnächst gibt es den heckbetonten M-xDrive-Allradantrieb optional für die Competition-Versionen.

FAHRFREUDE. Hinterradantrieb ist jedoch nicht die einzige Ingredienz der brandneuen M3 und M4, die die Herzen der Traditionalisten beinahe höher schlagen lässt, als der Reihensechser dreht (7.200 Umdrehungen pro Minute): Für die Basisversionen serviert die M GmbH drei Pedale und ein manuelles Sechsganggetriebe. Auch die 4,2 Sekunden auf 100 in diesem Modell sind immer noch imposant, und die knackige Schaltung intensiviert das ohnehin puristische Fahrgefühl. Der Competition setzt hingegen immer auf eine sportliche abgestimmte Wandlerautomatik. Doch auch die tut dem Schaltspaß keinen Abbruch: Immerhin lassen sich die acht Gänge mit den neu gestalteten Carbon-Schaltwippen selbst verwalten.

EDEL. Die Innenräume von M3 und M4 heben sich freilich durch viele weitere Elemente von ihren zivilen Basen ab: Rote Farbakzente, etwa an den M-Tasten oder dem Startknopf, verleihen dem Interieur eine sportliche Atmosphäre. Der Wählhebel für die Automatik ist mit feinem Leder überzogen, außerdem sind dort das eingeprägte M-Logo sowie Ziernähte in den Farben der M GmbH zu finden. Neben den Sportsitzen gibt es optional komplett neue Carbon-Schalensitze. Die sehen nicht nur großartig aus und halten Fahrer und Beifahrer bei forcierter Gangart in der Bahn, sondern sorgen auch für eine Gewichtsreduktion von 9,6 Kilogramm im Vergleich zu den serienmäßigen Sportsitzen.

Hochsportlicher Arbeitsplatz für sportliche Fahrer. Die neu entwickelten Carbon-Schalensitze sparen im M3 respektive M4 fast zehn Kilogramm Gewicht ein.

Für Dynamik pur, vor allem im kurvigen Geläuf, steht auch der BMW M5 CS.

Fotos: Werk

FreyZeit

OBERHAUPT. Selbige Schalensitze gehören auch zur exklusiven Ausstattung des BMW M5 CS. Dieser stellt neuerdings die Speerspitze der 5er-Reihe dar und hat sich das Attribut „Superlativ“ redlichst verdient. Immerhin handelt es sich beim M5 CS um den stärksten Serien-BMW überhaupt. Dafür kitzelten die Ingenieure noch einmal zehn PS aus dem famosen 4,4-Liter-V8, sodass nun 635 PS am Datenblatt stehen. Dank M xDrive zeigt der moderne Digitaltacho nach nur glatten drei Sekunden 100 km/h an, nach weiteren 7,3 Sekunden ist die 200er-Marke geknackt und bei Tempo 305 geht dem Achtzylinder zwar noch nicht die Puste aus, allerdings mahnt dann die elektrische Abriegelung etwas Ruhe ein – insofern man bei Geschwindigkeiten jenseits der 300 km/h überhaupt von Ruhe reden kann.

DESIGN. Auffälligstes optisches Merkmal des BMW M5 CS sind die Scheinwerfer, die bei Abblend-, Fernlicht und beim Welcome Light in Gelb strahlen wie im Motorsport. Alles andere als zurückhaltend, sondern die Power und Performance bereitwillig zur Schau stellend ist auch das Design von BMW M3 und M4. Besonders die Sportlimousine hebt sich so stark wie noch nie von der 3er-Reihe ab. So spendiert BMW ihr etwa die Leuchten des 4ers und die Doppelniere wächst auf eine stolze Größe an. Natürlich immer mit dabei, auch beim BMW M5 CS: die typische, vierflutige Auspuffanlage, durch die die begehrenswerten Sportmotoren der M GmbH stimmgewaltig hinaustönen – und für Gänsehaut sorgen.

autofrey.at/m5-cs

autofrey.at/4er-cabrio

Die Sonne ist da!

Die Temperaturen beginnen zu klettern, die Tage werden länger, das Leben schöner: Der Sommer steht vor der Tür. Die aufkommenden Frühlingsgefühle bündelt das neue BMW 4er Cabrio und bringt sie auf die Straße.

DESIGN. Dort gibt das BMW 4er Cabrio eine ganz besonders sportliche Figur ab: Noch nie zuvor hat sich der offene 4er von seiner Basis, dem BMW 3er, optisch so einfach differenzieren lassen: Hierfür verantwortlich ist besonders die Front, die sich wie ein Raubvogel im Sturzflug offensiv über den Asphalt duckt. Die großen Nieren lassen erahnen, dass hinter ihnen leistungsstarke Motoren arbeiten, die nicht minder nach Frischluft gieren als Fahrer des 4er-Cabrios selbst. Bis zu 374 PS und 500 Nm im Topmodell M440i xDrive sorgen für eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in unter fünf Sekunden. Dazu serviert BMW scharf gezeichnete Scheinwerfer, die serienmäßig mit LED-Technologie kommen, optional mit Laserlicht. Doch auch das Heck setzt sich klar vom BMW 3er ab: Die schwungvollen Leuchten dort reichen tief in die Seitenpartie hinein.

SOFT TOP. Die Technik steht der Optik natürlich in nichts nach: Weil BMW Fahrwerk sowie Karosserie nachschärfte, ist das neue 4er-Cabrio so sportlich wie keiner seiner Ahnen – ohne dabei an Komfort zu verlieren. Von seinen Vorgängern unterscheidet sich das BMW 4er Cabrio auch bezüglich des Verdecks: Die Marke setzt nun wieder auf das Soft Top. In dieses hat BMW besonders viel Hirnschmalz gesteckt, dank mehrlagiger Dämmung setzt das 4er-Cabrio Maßstäbe in Sachen Akustik und Klimakomfort. So versüßt der Frischluft-4er auch an tristeren Tagen mit weniger einladenden Temperaturen das Leben. Denn auch wenn der Sommer vor der Tür steht: Der nächste Winter kommt bestimmt.

Dynamik bis in die letzte Pore.

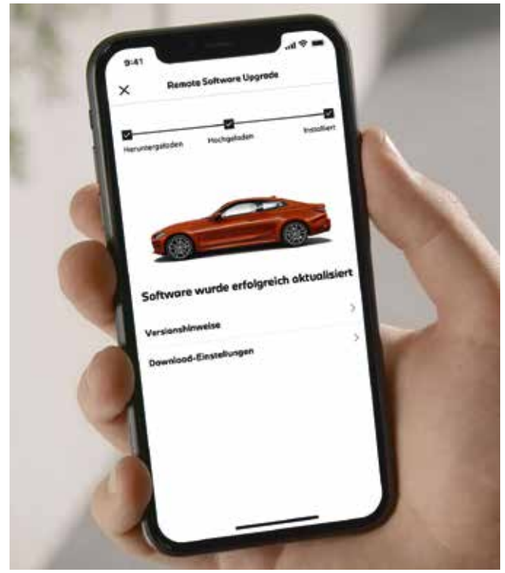
Fotos: Werk

My BMW und MINI App: over the Air

Entriegeln, Zündschlüssel ins Schloss, Motor starten, Gang rein, los: Während das Abenteuer Auto früher mit dem Einsteigen begonnen hat, startet es heutzutage mit dem Blick auf das Smartphone.

VERNETZT. Seit 2013 verknüpft BMW die Mobiltelefone der Kunden mit deren Fahrzeugen. Mit der neuen Generation der My BMW App, die kostenlos über Google Play Store und Apple Store zum Download bereitsteht, gipfelt die Vernetzung von Smartphone und Auto nun in einem neuen Höhepunkt. Besonderes Augenmerk legte BMW beim Update auf Elektromobilität. Aus gutem Grund: Immerhin verzeichnete der heimische Markt bei den Neuzulassungen 2020 einen Zuwachs von über 70 Prozent für die Stromer im Vergleich zum Vorjahr. Außerdem bringt BMW noch 2021 drei brandneue E-Autos (mehr auf den Seiten 4 bis 7). Deren Ladevorgang lässt sich dank des Ladetimers der My BMW App optimieren, und der Klimatimer sorgt noch vor dem Losfahren für einen beheizten Innenraum im Winter oder einen erfrischend kühlen im Sommer. Die MINI App spielt all diese Stückeln ebenfalls.

AUSGEZEICHNET. Weiteres Highlight der neuen My BMW App ist der Digital Key. Mit diesem lässt sich das Fahrzeug ohne klassischen Schlüssel ver- und entriegeln. Außerdem kann der Besitzer fünf weiteren Personen den BMW Digital Key zukommen lassen – auch mit eingeschränkten Rechten, wie etwa einer limitierten Höchstgeschwindigkeit oder Radiolautstärke. Dadurch eignet sich diese Funktion optimal für Fahranfänger. Der BMW Digital Key überzeugte auch die Leser von „Auto Bild“ und „Computer Bild“. Diese kürten den digitalen Schlüssel im Zuge der „Connected Car Awards“ zum Sieger in der Kategorie Apps/Services. Nicht der einzige Preis, den BMW kürzlich verliehen bekam: So wurde etwa der BMW 3er beim „Car Connectivity Award 2020“ als Auto mit den innovativsten Konnektivitätsfeatures ausgezeichnet. Auch dank des Remote Software Upgrades, mit dem sich neue Features entspannt over the Air ins Auto laden lassen. Mittlerweile informiert auch die My BMW App via Push-Benachrichtigungen über verfügbare Upgrades.



Die My BMW App informiert via Push-Benachrichtigungen über verfügbare Upgrades, die dann entspannt over the Air ins Fahrzeug geladen werden können.

Auch die MINI App wurde für das Jahr 2021 grundlegend überarbeitet und bietet viele praktische Funktionen. So können etwa Zielorte aus der App schnell und unkompliziert an das Navigationssystem des Fahrzeugs gesendet werden.

autofrey.at/mini-cabrio

Das Original bleibt frisch

20 Jahre nachdem der erste neue MINI den Markt im Sturm eroberte, wird die Modellpalette ein weiteres Mal aufgefrischt. Dreitürer, Fünftürer und Cabrio verfeinern ihren Charme mit modernen Upgrades.

EVOLUTION. Bei den Updates für das Modelljahr 2021 ist nicht die große Revolution angesagt, und das aus gutem Grund. Denn alle drei MINI präsentieren sich schon längst attraktiv und sind nicht nur auf der Höhe der Zeit unterwegs, sondern in vielerlei Hinsicht sogar Vorbilder für die ganze Branche. Kaum eine andere Marke verkörpert derart gelungen eine Mischung aus traditionellem Charme und jugendlichem Esprit in ihren Modellen. Deshalb setzt MINI bei den Neuerungen auch auf intelligente Weiterentwicklung und gibt seinen Schützlingen noch eine Vielzahl zusätzlicher Tools mit auf den Weg, die sie auf das nächste Level bringen.

UPGRADE. Die offensichtlichste Änderung betrifft die optische Überarbeitung von Front und Heck, die nun noch puristischer wirken und den MINI-Spirit noch intensiver ausstrahlen. Auch die Leuchten erhalten ein Upgrade, so sind LED-Scheinwerfer ab sofort Serie, ebenso wie das Union-Jack-Design in den Rücklichtern. Hinzu kommen einige neue Außenlackierungen, mit denen die für ihre Farbenfrohheit ohnehin bekannte britische Marke noch mehr Gelegenheit zur Individualisierung bietet. Ein besonderes Schmankerl ist das brandneue und einzigartige Multitone Roof, das als Zusatzoption geordert werden kann. Hierbei handelt es sich um eine spezielle Dachlackierung, bei der kräftiges San Marino Blue im vorderen über leuchtendes Pearly Aqua im mittleren zu Jet Black im hinteren Bereich des Dachs stufenlos verläuft. Dies kommt gerade beim geräumigen Fünftürer besonders gut zur Geltung, der nicht nur über einen längeren Radstand, sondern eben auch über ein längeres Dach verfügt als seine Kollegen. Stilvoll und doch neuartig – typisch MINI eben.

HIGHTECH. Auch im Innenraum geht die Evolution weiter. So wurde das Lenkrad neu gestaltet und ist nun auf Wunsch erstmals auch beheizbar – im Winter ein feines Extra, das Handschuhe im Auto unnötig macht. Auch die Instrumente wurden überarbeitet und werden nun auf einem Fünf-Zoll-Display mit vielen verschiedenen Funktionen dargestellt. Dazu passt perfekt der serienmäßige 8,8-Zoll-Infotainmenttouchscreen in der Mittelkonsole, versehen mit einer Einfassung in Piano Black Hochglanz. So tief MINI der Tradition verhaftet ist, man hat definitiv keine Angst vor moderner Technologie, sondern integriert sie höchst gekonnt.

KOMFORT. Für ein Plus an Wohnlichkeit sorgt außerdem die neue Ambientebeleuchtung, die das Cockpit noch einmal dynamischer erstrahlen lässt. Dem Komfort zuträglich ist außerdem die frequenzselektive Dämpfung im adaptiven Fahrwerk, und Updates wie die aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-&-Go-Funktion sowie die Spurverlassenswarnung und das Schlechtwetterlicht bieten noch mehr Sicherheit.

MOTORENVIELFALT. Unter der Haube bleiben MINI Dreitürer, Fünftürer und Cabrio gewohnt variantenreich aufgestellt. Vom sparsamen 75-PS-Benziner über die 102 und 136 PS starken Aggregate bis hin zum dynamischen 178-PS-Motor findet jeder MINI-Kunde den idealen Antrieb für sich. Die John-Cooper-Works-Modelle mit ihren rasanten 231 PS bilden die sportliche Spitze des Portfolios für all jene, die das dynamische MINI-Fahrgefühl in vollen Zügen auskosten wollen. Doch ganz egal für welches Modell man sich entscheidet, man bekommt MINI in Reinkultur.

Fotos: Werk

autofrey.at/mini-3-tuerer

Die Familienbande sieht man den dynamischen Drillingen deutlich an. Dennoch hat jeder MINI eine ganz individuelle und eigenständige Identität. So gibt es für jeden Geschmack und Bedarf den rundum perfekten MINI.

autofrey.at/mini-5-tuerer

autofrey.at/mini-cooper-se

Der neue Weg

Seit rund einem Jahr ist der elektrische MINI Cooper SE auf dem Markt und bildet das solide Fundament für die weitere Entwicklung in Richtung Elektromobilität.

SONDEREDITION. Denn auch wenn der MINI Cooper SE vorerst das einzige rein elektrisch betriebene Modell der Marke bleibt, bekommt er schon ein Jahr nach seinem Marktstart ein erstes deutliches Upgrade in Form der MINI Electric Collection. Das seit März 2021 verfügbare Paket enthält nicht nur ein elegant verfeinertes Exterieur und Interieur, sondern kommt auch standardmäßig mit hochwertiger Ausstattung daher. Zusätzlich sind brandneue Assistenz-, Komfort- und Connectivity-Systeme optional erhältlich.

ALLTAGSFIT. Generell bekommt auch der MINI Cooper SE, wie Drei-, Fünftürer und Cabrio, zum neuen Modelljahr eine behutsam überarbeitete Optik verpasst und damit einhergehend stylishe Extras wie das Multitone Roof, das mit einer geschmeidig von Blau zu Schwarz verlaufenden Lackierung geschmückt ist. Die auf den Bildern zu sehende Außenfarbe Island Blue Metallic ist ebenfalls eine Premiere für den Cooper SE. Unter dem Blech bleibt mit dem 184 PS starken Elektromotor alles beim Alten, was beileibe nichts Schlechtes heißt. Mit 270 Nm Drehmoment ist hier aus dem Stand weg ordentlich Vortrieb vorhanden, auf Landstraßentempo schnellt der MINI Cooper SE in nur 7,3 Sekunden. Die 32,6 kWh große Batterie bietet außerdem genügend Strom für bis zu 234 Kilometer und macht den Cooper SE zwar zum idealen Stadtauto, beschränkt ihn aber nicht auf das urbane Umfeld. Dafür spricht auch die überaus dynamische Abstimmung, die bei jeder Landpartie im MINI Cooper SE dem Fahrer ein Grinsen auf die Lippen zaubert.

ELEGANZ. Speziell für die MINI Electric Collection gibt es des Weiteren noch exklusive Features wie 17 Zoll große Leichtmetallräder und in Piano Black Hochglanz gehaltene Exterieurakzente. Im Interieur wissen unter anderem das Sportlederlenkrad sowie die Sportsitze zu gefallen, und adaptive LED-Scheinwerfer einschließlich Matrixfunktion für das Fernlicht sorgen für den nötigen Weitblick. Alles in allem stellt der MINI Cooper SE so eine besonders schneidige Form der Elektromobilität dar.

ALTERNATIVE. Wer allerdings entweder etwas mehr Platz, Reichweite oder gar beides benötigt, der greift zum Plug-in-Hybrid-Modell MINI Cooper SE Countryman ALL4. Der größte MINI eignet sich dank der robusten SUV-Plattform und des Allradantriebs auch für Ausflüge ins etwas wildere Gelände und besticht mit 220 PS Systemleistung als durchzugsstarkes Reiseauto. Für die täglichen Fahrten in der Stadt hat man meist auch mit der 9,6 kWh großen Batterie und ihren bis zu 60 Kilometern Reichweite genug, und falls es mal weiter geht, hilft einfach der Benziner aus. MINI bietet eben E-Mobility für alle Fälle.

Beim MINI Cooper SE Countryman ALL4 handelt es sich um einen Plug-in-Hybrid mit starken 220 PS.

Fotos: Werk

Wer
kann mir helfen E-Mobilität einfach zu integrieren?

Wie
profitiere ich von steuerlichen Anreizen und Förderungen?

Was
muss ich alles beachten, damit die Gesamtkosten stimmen?

BOOST YOUR FLEET

mit AlphaElectric

Alphabet ist einer der führenden Anbieter für Business Mobility-Services, der seinen Kunden wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen für ihre Unternehmensmobilität bietet. Mit uns als Ihrem kompetenten Partner entlang Ihrer Route zur Elektromobilität sind Sie bereit für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Wir beraten Sie umfassend mit dem Blick für die entscheidenden Details, damit sich der Umstieg auf Elektromobilität für Sie auch langfristig lohnt.

Mehr auf **www.alphabet.at/alphaelectric**

Alphabet

autofrey.at/defender

Ein neues Abenteuer

Der Land Rover Defender ist eine automobile Ikone wie kaum ein anderes Fahrzeug. Der neue Defender besticht mit Tradition, Innovation und Vielseitigkeit. Mit V8-Motor wird er nun zum stärksten Defender aller Zeiten.

DAUERBRENNER. Unglaubliche 68 Jahre lang wurde der erste Defender gebaut. Von 1948 bis 2016 gab es am bekanntesten Land Rover kein Vorbeikommen. 2019 präsentierte die britische Traditionsmarke seinen Nachfolger, den neuen Defender. Der erinnert zwar auch optisch in vielen Details an seinen prominenten Vorfahren, doch die größte Gemeinsamkeit ist und bleibt die geballte Offroad-Kompetenz, auf die der Defender nach wie vor schwört. Auch wenn er mittlerweile zahlreiche neue Tricks aus der digitalen Welt beherrscht, die Berufung des Defenders wird immer abseits der Straße liegen. Neben dem fünftürigen Defender 110 verkörpert vor allem der dreitürige Defender 90 mit seiner traditionellen Geländewagensilhouette den Offroad-Gedanken. Um 44 Zentimeter kürzer als sein großer Bruder, kommt er noch leichter durch schweres Gelände und überwindet jedes noch so verzwickte Hindernis. Doch auch auf der Straße geizt der Defender 90 nicht mit Kompetenzen. So bleibt die bisher in einem Defender unvorstellbare Laufruhe ebenso erhalten wie der kraftvolle Durchzug und das erhabene Fahrgefühl. Und das intelligente Infotainmentsystem samt großem Touchscreen und zahlreichen Connectivity-Features macht den neuen Defender sowieso immer zu einem modernen Begleiter im besten Sinne. Hinzu kommen diverse Assistenten, die nicht nur Sicherheit und Komfort auf dem Asphalt erhöhen, sondern den Gang durch Matsch und über Stock und Stein so einfach wie noch nie machen. Es fühlt sich beinahe so an, als würde der Land Rover Defender 90 ganz allein seinen Weg durch schwierigstes Gelände finden, der Fahrer kann beim Gedanken an die Offroad-Schwerarbeit von damals nur schmunzeln.

REVOLUTION. Brandneu ist außerdem der Land Rover Defender V8, sowohl als 90 als auch als 110 erhältlich. In diesem atemberaubenden Modell gibt sich ein kompressorgeladener Achtzylinder unter der Motorhaube die Ehre und fackelt mit 525 PS und 240 km/h Spitze ein Feuerwerk der Superlative ab, wie es in einem Defender bisher unvorstellbar war. Der Defender 90 sprintet so in nur 5,2 Sekunden auf Tempo 100 – eigentlich ein Sportwagenwert. Möglich machen das außerdem die 625 Nm Drehmoment gepaart mit den fünf Litern Hubraum. Wahrlich ein Motor, wie man ihn heutzutage kaum noch zu Gesicht bekommt. Damit insgesamt ein stimmiges Ganzes entsteht, hat Land Rover dem Defender V8 ein entsprechend angepasstes Fahrwerk verpasst. So ist der V8 so dynamisch, wie es noch nie ein Defender zuvor war, und begeistert in einer für ihn ganz neuen Lebenslage. Seine Offroad-DNA verliert der Brite natürlich bei aller Sportlichkeit nicht, aber sein Fokus liegt mit dem V8 unter der Haube verständlicherweise woanders. Als 90, 110 oder V8 ist der Defender so breit aufgestellt wie noch nie und wird den hohen Ansprüchen an seinen Namen auch heute gerecht. Eine eindrucksvolle Vorführung, wie man Tradition weiterentwickelt.

Fotos: NZ Photo

Der neue Land Rover Defender 90 ist als Dreitürer besonders eng seinen Offroad-Wurzeln verhaftet. Doch auch auf der Straße macht er gute Figur. Wer besonders schnell vorankommen will, ist mit dem Defender V8 gut beraten. Das 525-PS-Aggregat gibt es im 90 und auch im 110.

autofrey.at/land-rover-phev

Damit der Fahrer jederzeit Bescheid weiß, was im Hybridsystem gerade passiert, und immer volle Kontrolle hat, bietet das Infotainmentsystem viele Daten und Optionen. So wird Hybrid noch effizienter.

All plugged in

Längst hat sich der PHEV-Antrieb als feine und effiziente Alternative zum Verbrenner etabliert. Land Rover bietet ein breites Modellangebot.

FORTSCHRITT. Bei Land Rover macht man keine halben Sachen. So betreiben die Briten auch die Elektrifizierung mit vollem Einsatz und bieten vom abenteuerlichen Defender bis hin zum urbanen Range Rover Evoque mittlerweile schon sechs Modelle als Plug-in-Hybride an. Neben den beiden genannten Fahrzeugen gibt es auch noch Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Velar und Land Rover Discovery Sport mit Stecker. Alle Modelle legen rein elektrisch bei vollgeladenem Akku rund 50 bis 60 Kilometer zurück und sind somit für die alltägliche Fahrt in oder durch die Stadt bestens gerüstet. Denn dank des Plug-in-Hybridantriebs kann man gerade in urbanem Umfeld schon mal einen ganzen Tag komplett ohne Emissionen bewältigen. Dennoch ist man reichweitentechnisch nicht eingeschränkt, da auch die Benzinmotoren noch zusätzlich zur Verfügung stehen. So gleitet man lautlos durch die Stadt und kann dennoch große Urlaubsreisen in Angriff nehmen, ohne lange Ladezeiten oder komplizierte Planung in Kauf nehmen zu müssen. Die Plug-in-Hybride von Land Rover und Range Rover vereinen geschmeidig das Beste aus zwei Welten und beweisen, dass Green Mobility und elegante Mobilität nach traditioneller britischer Art keineswegs widersprüchlich sind.

MODERN. Der Plug-in-Hybrid zählt definitiv zu den Antrieben der Stunde. Angemessen unterstrichen wird dieser Anspruch vom intelligenten Infotainmentsystem, das alle Informationen zu Ladestand, Reichweite und Co. grafisch aufbereitet und den Fahrer dabei unterstützt, das Beste aus seinem Fahrzeug herauszuholen. Dass das zeitlose Design bei allem Fortschritt erhalten bleibt, bereitet zusätzlich große Freude.

Fotos: Werk

Der jugendliche Jaguar E-PACE tritt ebenso dynamisch wie hochwertig auf. Im Innenraum herrscht bei aller Frische dennoch bestes Jaguar-Flair.

autofrey.at/e-pace-ltd-edition

Streng limitiert

Der Jaguar E-PACE und der Range Rover Evoque sind die Einstiegs-SUVs der beiden Marken. Als AutoFrey Limited Edition kommen sie besonders attraktiv.

autofrey.at/evoque-ltd-edition

AKTION. Sowohl Jaguar E-PACE als auch Range Rover Evoque erfreuen sich nicht zuletzt aufgrund der zahlreichen Ausstattungs- und Motorisierungsvarianten großer Beliebtheit bei der Kundschaft. AutoFrey hat nun für die beiden Bestseller je ein Paket aus besonders beliebten Optionen geschnürt. Unter dem Titel AutoFrey Limited Edition gibt es die SUVs E-PACE und Evoque nun als Sondermodelle mit jeweils mehr als 12.000 Euro Preisnachlass.

EXTRAS. Bei beiden Modellen sind grundsätzlich alle verfügbaren Motorvarianten erhältlich, die über ein Automatikgetriebe alle vier Räder antreiben. Hinzu kommt bei den beiden Briten auch noch die Lederausstattung für das Interieur sowie praktische Extras wie das Navigationssystem. Etwas für das Auge ist außerdem die Metallic-Lackierung, die ebenfalls bei E-PACE wie Evoque in der AutoFrey Limited Edition inkludiert ist. Weitere Extras sind unter anderem die Sitzheizung, das Winterpaket oder das Keyless-Entry-System. Wer mit Jaguar E-PACE oder Range Rover Evoque liebäugelt, sollte sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen. Denn aufgepasst: Die Stückzahl der AutoFrey-Edition ist limitiert!

autofrey.at/i-pace-ev320

Der kleine Bruder

Vor drei Jahren wurde der Jaguar I-PACE der Welt vorgestellt. Seit kurzer Zeit steht dem Elektroauto ein kleiner Bruder zur Seite, der den Einstieg in die E-Mobility erleichtert.

EINSTIEG. Auch wenn der ursprüngliche Jaguar I-PACE EV400 mit seinen gewaltigen 400 PS zwar zweifellos beeindruckt, legt er die Latte für den Einstieg in die elektrische Welt Jaguars gleichzeitig recht hoch an. Das gilt nicht nur für das avantgardistische Design und die edle Aufmachung des Interieurs, sondern aufgrund der hohen Leistung auch für den Basispreis. Hier schafft nun der Jaguar I-PACE EV320 Austria Edition Abhilfe, der sich mit den namensgebenden 320 PS leistungstechnisch ein gutes Stück unter dem großen Bruder einordnet. Über 300 Pferde sind natürlich immer noch eine starke Ansage und keineswegs zu verachten, ganz im Gegenteil. Doch das Börsel freut sich. Denn der I-PACE EV320 Austria Edition beginnt preislich rund 20.000 Euro unter dem I-PACE EV400 bei 59.900 Euro. Eine gewaltige Ersparnis, die den Zugang zur E-Mobility deutlich erleichtert. Und dennoch spart die EV320 Austria Edition keineswegs in puncto Ausstattung. LED-Scheinwerfer sind hier ebenso Serienausstattung wie die dynamisch geschnittenen Sportsitze, und das 12,3 Zoll große Instrumentendisplay hinter dem Lenkrad ist ebenso mit an Bord wie der fugenlos ins Interieur integrierte Infotainmenttouchscreen. Auf dem lassen sich zahlreiche innovative Anwendungen ganz einfach per Fingerstreich bedienen und gehen so schnell ins Blut über. Hinzu kommen noch weitere Komfort- und Sicherheitsfeatures, die die Fahrt mit dem Elektroauto besonders einfach und angenehm gestalten. Ladesäulen sucht der Jaguar I-PACE EV320 Austria Edition sich etwa gleich selbst, somit gehört die so oft beschworene Reichweitenangst direkt wieder der Vergangenheit an.

NACHGELADEN. Apropos Reichweite: Trotz des um rund 25 Prozent niedrigeren Einstiegspreises im Vergleich zum EV400 nutzt auch der kleine Bruder die gleiche 90-kWh-Batterie, die nach dem strengen WLTP-Zyklus auf 470 Kilometer kommt – ein fantastischer Wert. Zum Thema Laden hat Jaguar allen I-PACE-Modellen zum Modelljahr 2021 ein nettes Upgrade zuteilwerden lassen. So verfügt jeder I-PACE nun über ein neues 11-kW-Bordladegerät, das deutlich schnelleres Dreiphasenwechselstrom-Laden ermöglicht. Zu Hause an der Wallbox ist der Jaguar I-PACE somit in nur 8,6 Stunden schon wieder randvoll geladen, selbst wenn man ihn davor bis zum letzten Meter leer gefahren hat. An der Ladesäule wird mit bis zu 100 kW Strom gezapft, womit eine Ladung von null auf 80 Prozent in nur 40 Minuten möglich ist.

TAUSENDSASSA. Gepaart mit den zwei Elektromotoren, die gemeinsam für Allradantrieb sorgen, ist der I-PACE auch als EV320 Austria Edition der ideale Begleiter für jeden Tag und meistert auch Herausforderungen, die manch anderem Elektrofahrzeug Kopfzerbrechen bereiten. Dieser Jaguar ist nicht nur ein Versprechen für die Zukunft, sondern bereits im Hier und Jetzt eine feste Größe. Apropos Größe: Mit einem Radstand von beinahe drei Metern bietet der I-PACE Platz für die ganze Familie und wird zum echten Alleskönner.

Das Interieur des Jaguar I-PACE EV320 ist hochmodern aufgezogen, aber dennoch einfach zu bedienen. Eleganz im digitalen Zeitalter eben.

Fotos: Werk

autofrey.at/f-pace

Das Exterieur des Jaguar F-PACE wurde neu gestaltet und präsentiert sich schärfer und selbstbewusster.

Gut gereift

Der Jaguar F-PACE krönt nun schon seit rund fünf Jahren die Modellpalette. Nun wurde das imposante SUV einem Facelift unterzogen und in allen Belangen auf Hochglanz poliert.

FRISCHZELLENKUR. Elegante, eindrucksvolle SUVs haben heutzutage den klassischen Luxuslimousinen durchaus den Rang abgelaufen. Die erhabene Sitzposition, den bequemen Einstieg und das weitläufige Platzangebot findet man so nur in diesem Fahrzeugsegment. Der Jaguar F-PACE tritt mit seinen rund 4,7 Metern Länge besonders überlegen auf und bietet seinen Insassen mit über 2,8 Metern Radstand und üppiger Kopffreiheit auch im Fond jede Menge Platz. Das im September des letzten Jahres präsentierte Facelift trumpft nicht nur mit einem neu gestalteten Äußeren und einem komplett neuen Interieur auf, sondern ist auch in puncto Digitalisierung und Konnektivität voll auf der Höhe der Zeit unterwegs. Hinzu kommt vor allem eine ganze Palette an neuen Antrieben, die den Jaguar F-PACE auf Wunsch auch zum Mild- oder Plug-in-Hybriden machen.

Der Innenraum des F-PACE ist komplett neu und spielt alle Stückeln bezüglich Digitalität. Ein gebührendes Ambiente für ein echtes Flaggschiff.

FreyZeit

VIELFALT. Das Motorenportfolio erstreckt sich so nun einerseits über drei Diesel von 163 bis 300 PS, die allesamt – Vier- wie Sechszylinder – mit Mild-Hybrid-Technologie ausgestattet sind und somit deutlich sparsamer und umweltschonender unterwegs sind. Und auf der anderen Seite gibt es einen Vierzylinderbenziner mit 250 und einen Sechszylinderbenziner-Mild-Hybrid mit 400 PS, die ebenfalls ganz auf der Höhe der Zeit fahren. Das Angebot rundet der Plug-in-Hybrid P400e ab, bei dem ein Zwei-Liter-Vierzylinderbenziner und ein Elektromotor zusammen 404 PS Systemleistung und 640 Nm Drehmoment produzieren. Eine Menge Kraft, doch der F-PACE kann in dieser Konfiguration auch rein elektrisch durch die Gegend gleiten. Knapp 60 Kilometer sind bei vollgeladener Batterie drin, genug für die tägliche Tour durch die Stadt. So kann selbst ein gewaltiges SUV wie der Jaguar F-PACE ganz sparsam unterwegs sein. Alle Modelle sind dabei von Haus aus mit Allradantrieb ausgestattet und so auf jede Situation vorbereitet. Doch war da nicht noch etwas? Ach ja, da wäre noch der spektakuläre Jaguar F-PACE SVR, der mit einem fünf Liter großen Kompressor-V8 satte 550 PS und 700 Nm Drehmoment bietet. Aus dem Stand peitscht er so in vier Sekunden auf Landstraßentempo und fordert damit eine Extraportion Respekt ein. Die gebührt dem Jaguar F-PACE allerdings auch abseits seiner Antriebe. Denn vom edlen Infotainmenttouchscreen aus 11,4 Zoll großem, gebogenem Glas bis hin zu den modernsten Assistenten für alle Lebenslagen gibt es nichts, was er nicht kann.

Viel Neues zum Jubiläum

1991 ist ein geschichtsträchtiges Jahr: Das Internet wird der breiten Öffentlichkeit zugänglich, Nirvana bringt „Nevermind“ heraus, „Terminator 2“ bricht an der Kinokasse alle Rekorde, der Ötzi wird im ewigen Eis gefunden – und AutoFrey eröffnet in Villach und St. Veit neue Standorte.

AUTOFREY VILLACH. Nach einem Jahr Bauzeit wurde im Gewerbegebiet von Villach auf 10.000 Quadratmetern der Kärntner Betrieb der AutoFrey Gruppe eröffnet. Strategisch günstig an der viel frequentierten Kärntner Bundesstraße gelegen, wurde mit der Eröffnung 1991 der Startpunkt des BMW-Vertriebsvertrages gesetzt. Was mit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor 30 Jahren begann, wird heute von einem 50-köpfigen Team erfolgreich fortgeführt. Weitere Meilensteine in der Entwicklung des Standorts waren die Erweiterung des Angebots um die Marke MINI 1995 und um Land Rover zur Jahrtausendwende, der Anbau der Werkstatt im Jahr 2010 und die Erweiterung der Fläche um ganze 7.000 Quadratmeter ein paar Jahre später. Und weiter geht’s mit den Breaking News: Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr werden Schauraum und Servicebereich von Grund auf umgebaut und auf den neuesten Stand gebracht – für noch mehr Komfort und eine angenehme Atmosphäre sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter.

Das Verkaufsteam von AutoFrey Villach, stolz drapiert um ein nagelneues BMW 4er Coupé. Vor 30 Jahren war der ebenso neue BMW 325i eines der heißesten und begehrtesten Modelle – hier bei seiner feierlichen Enthüllung.

Fotos: AutoFrey

AUTOFREY ST. VEIT. Ebenfalls 1991 feierte auch im Salzburger Pongau ein AutoFrey-Standort seine Eröffnung. Direkt an der B 311 startete auf 5.000 Quadratmetern ein weiterer BMW-Betrieb unter unserem Label seinen Betrieb, um das Vertriebs- und Servicenetz von AutoFrey im Heimbundesland Salzburg zu erweitern. Damit versorgt AutoFrey nun seit bereits 30 Jahren auch die Bezirke Pongau, Pinzgau und Lungau mit perfektem Service rund um das Automobil. Anlässlich des großen Jubiläums wurden schon im Vorjahr umfassende Umbauarbeiten durchgeführt: Die neue BMW-CI wurde ins Erscheinungsbild integriert und ein weiterer Verkaufsarbeitsplatz wurde installiert. Im Bereich des Kundendienstes wurden der Ersatzteilverkauf sowie die Serviceannahme neu gestaltet, Letztere sogar um eine Direktannahme erweitert. Auch der Außenauftritt mit brandneuem Eingangsbereich, frischer Asphaltierung und neu gestalteten Kundenparkplätzen erstrahlt in frischem Glanz, die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge wurde umfangreich upgedatet.

30 Jahre AutoFrey an den Standorten Villach (l.) und St. Veit (o.).

Bauarbeiten vor über 30 Jahren: Die charakteristische Form der Verkaufshalle hat an Modernität nichts verloren. Das Logo hat sich im Lauf der Jahre allerdings gewandelt.

Viel Neues bei AutoFrey

Das vergangene Jahr war in vieler Hinsicht ereignisreich. AutoFrey ist auch in diesen turbulenten Zeiten stets darum bemüht, seine Angebote weiterzuentwickeln und seinen Kunden rund ums Thema Mobilität noch mehr entgegenkommen zu können. Neuerdings gibt es am Standort in Salzburg nun auch eine Zulassungsstelle, ganz im Sinne des Social Distancing gibt es ebenso eine digitale Serviceannahme, um direkte Kontakte effizient zu minimieren.

PRAKTISCH. Auch in Zeiten einer volldigitalen Welt ist der Vorgang, ein Auto aus dem Schauraum auf die Straße zu bringen, nach wie vor mit behördlichen Hürden und Sachzwängen belegt, Stichwort Anmeldung. Um die Wege zum „Nummerntaferl“ so kurz und angenehm wie möglich zu gestalten, bietet AutoFrey jetzt gemeinsam mit dem Partner Garanta am Standort in Salzburg in der Alpenstraße 85 eine eigene Zulassungsstelle an. Der neue Kollege Christoph Rettenbacher steht hier mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die Zulassung eines Kraftfahrzeugs geht. Montag bis Freitag jeweils von acht bis zwölf Uhr und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung steht dieses Service nicht nur AutoFrey-Kunden zur Verfügung, sondern kann von jedermann und jederfrau genutzt werden. Auch beim persönlichen Termin wird natürlich penibel auf die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen geachtet, so dass Kunde und Mitarbeiter bestmöglich geschützt sind. Eine sinnvolle Innovation, die das ohnehin schon umfangreiche Service von AutoFrey um eine weitere Facette bereichert.

Christoph Rettenbacher betreut die Zulassungsstelle in der Alpenstraße 85 in Salzburg.

ONLINE. Vernetzung und Digitalität gewinnen in allen Lebensbereichen zunehmend an Bedeutung, momentan unter anderem auch aufgrund der herrschenden Pandemiesituation. Doch es ist auch einfach praktisch, wenn man Routineerledigungen wie das Autoservice schnell und einfach online abwickeln kann. Das ist mit dem Self-Check-in von AutoFrey nun möglich. Erst bucht man telefonisch oder im Netz einen Servicetermin, der per SMS bestätigt wird. In dieser Nachricht findet sich auch ein Link zu einer Erklärung zum weiteren Ablauf der digitalen Serviceannahme. Zwei Tage vor dem vereinbarten Termin erhält der Kunde dann eine weitere SMS, die per Link zum persönlichen Self-Check-in führt. Dort kann dann bequem von zu Hause aus das eigene Auto eingecheckt werden, bei Bedarf können auch noch Zusatzleistungen für den Servicetermin gebucht werden. Dann muss nur noch das Auto bei AutoFrey abgestellt und der Schlüssel beim automatischen Self-Check-in-Terminal im entsprechenden Schließfach hinterlegt werden. Die Abholung erfolgt ebenso kontaktlos.

NACHTWERKSTATT BEI AUTOFREY HALLWANG. Ab sofort können Sie Ihr Fahrzeug bei AutoFrey Hallwang bequem nach Ihrem Dienstschluss abgeben und am nächsten Morgen – repariert oder serviciert – wieder abholen. Wir halten Sie in der Zwischenzeit selbstverständlich für Ihren Weg nach Hause mobil. Möglich macht das die neue „Nachtwerkstatt“ mit verlängerten Werkstattöffnungszeiten, die speziell für Pendler Vorteile bringt. Wichtig ist, vorab Ihren Termin zu vereinbaren – telefonisch oder einfach unter www.autofrey.at/werkstatt-termin – um den Rest kümmert sich das „Nachtwerkstatt-Team“ von AutoFrey Hallwang.

Auch wenn schon die Sonne untergeht: AutoFrey Hallwang ist für seine Kunden da.

Zukunft? AutoFrey!

Karosseriebautechnik-Lehrling Johanna beim Dreh des neuen AutoFrey-Lehrlingsvideos.

Die Corona-Pandemie hat gravierende Auswirkungen auf den heimischen Arbeitsmarkt. Doch AutoFrey trotzt der Krise und bildet weiterhin Lehrlinge auf höchstem Niveau aus.

CHANCE. An den qualitativ hochwertigen Premiumfahrzeugen der Marken BMW, MINI, Jaguar und Land Rover zu arbeiten, ist ein echter Lehrtraum. Diesen Traum lässt AutoFrey bereits seit Langem in Erfüllung gehen – und daran hat auch die Corona-Pandemie nichts geändert. Ob Lackierer/-in, Kfz-Techniker/-in, Karosseriebautechniker/-in oder Betriebslogistikkaufmann oder -frau, ob Salzburg, Hallwang, St. Veit oder Villach: In der AutoFrey-Familie finden viele angehende Talente ihren Platz. Dabei bietet AutoFrey den Lehrlingen mehr als nur eine sichere Zukunft in turbulenten Zeiten: nämlich Wertschätzung und Anerkennung. Und natürlich hat die Qualität der Ausbildung den allerhöchsten Stellenwert. Bei AutoFrey weiß man, dass ein Mitarbeiter das höchste Gut eines Betriebes ist. Denn ein Betrieb kann nur so erfolgreich sein wie die Menschen, die hinter diesem stehen. Wenn Sie bereit sind, mit uns ab Herbst 2022 neue Wege zu gehen, dann freuen wir uns auf Ihren Besuch auf www.autofrey.at/lehre.

Du hast eine Leidenschaft für Automobile? Du freust dich auf Umgang mit Menschen und bist ein Teamplayer? Du willst von den Besten lernen und hast Spaß an der Arbeit? Dann nimm deine Zukunft in die Hand und bewirb dich jetzt.

www.autofrey.at/lehre

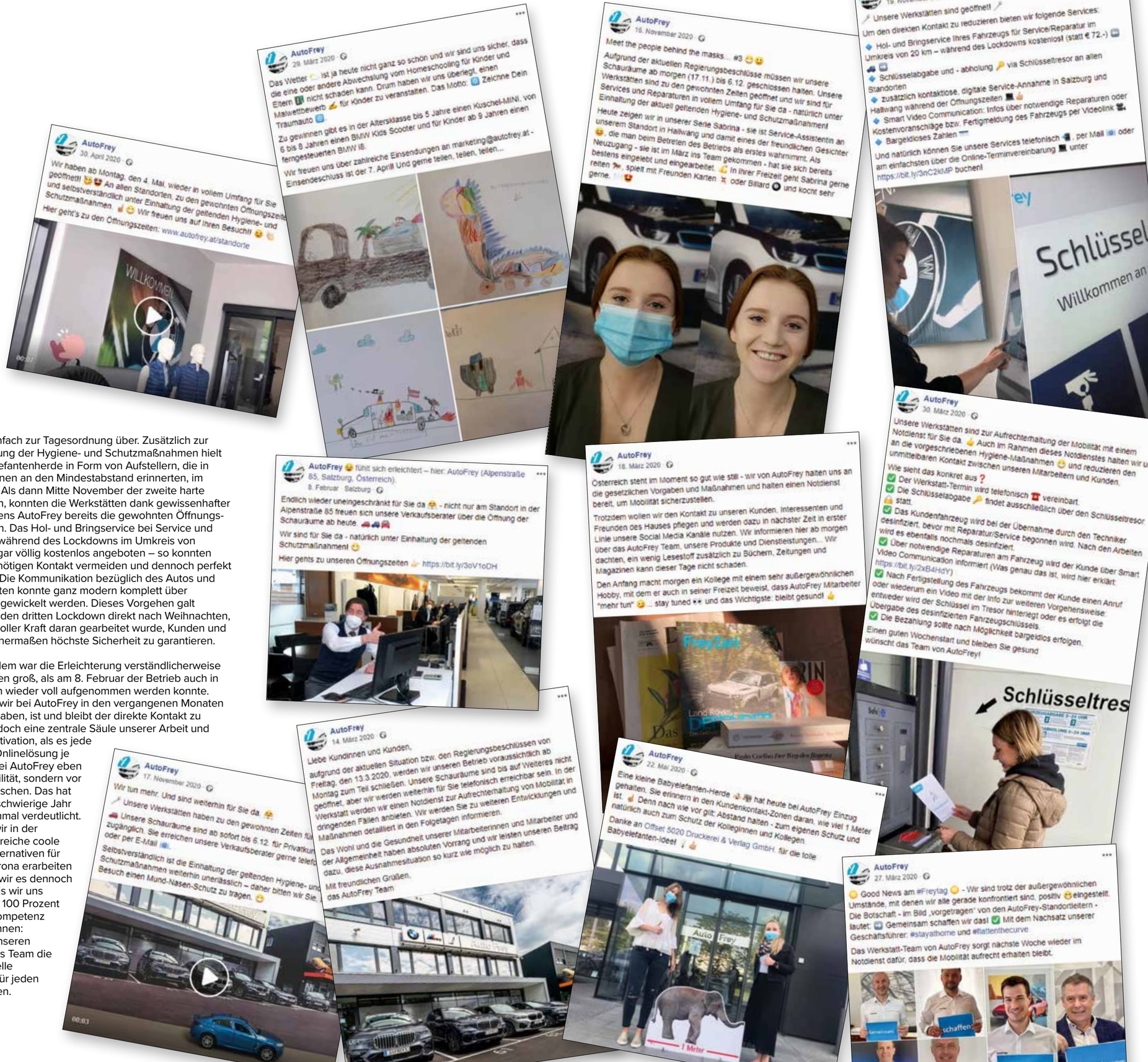
AutoFrey GmbH
www.autofrey.at

Alpenstraße 85, 5020 Salzburg
Wiener Bundesstr. 81, 5300 Hallwang
Gewerbestraße 1, 5621 St. Veit i. P.
Auenweg 39, 9500 Villach

AutoFrey
Wir tun mehr.

AutoFrey trotzt der Krise

Das vergangene Jahr stellte viele Menschen vor Herausforderungen, brachte den Alltag weltweit durcheinander. Auch wir bei AutoFrey waren mit Sachzwängen konfrontiert, die vorher keiner erahnte. Aber wir haben reagiert und der Krise erfolgreich getrotzt: Neue Konzepte erleichtern den Alltag rund ums Auto und das Band zur Community wird immer stärker.



VERÄNDERUNG. Seit dem 13. März 2020, als die Regierung erstmals drastische Schritte im Kampf gegen das Coronavirus ankündigte, scheint eine Ewigkeit ins Land gezogen zu sein. Social Distancing, Lockdown und Sieben-Tage-Inzidenz gehören mittlerweile zum täglichen Sprachgebrauch, Worte die man vorher getrost als exotisch bezeichnen konnte. So ungewohnt und schwierig die Situation anfangs war und teils auch immer noch ist, auf so beeindruckende Weise hat die Gesellschaft sich mittlerweile angepasst. Auch AutoFrey hat sich viele Gedanken gemacht und hart daran gearbeitet, seinen Mitarbeitern und Kunden so viel Sicherheit wie möglich zu bieten, ohne das Service darunter leiden zu lassen.

ENTWICKLUNG. Obwohl der erste Lockdown ganz Österreich auf dem falschen Fuß erwischte, organisierte AutoFrey schon Mitte März in Rekordzeit einen Notdienst, der seinen Kunden ermöglichte, auch im Schadensfall mobil zu bleiben. Im Laufe der Monate konnte man nicht nur zahlreiche weitere innovative Wege finden, den Betrieb so weit wie nur irgend möglich auf höchstem Niveau aufrechtzuerhalten, sondern machte auch mit cleveren Lösungen wie der kontaktlosen Schlüsselübergabe auf sich aufmerksam. „Gemeinsam schaffen wir das!" war dabei stets der Grundsatz, und deshalb wurde über Social Media auch verstärkt der Kontakt zur Community gesucht. So konnte AutoFrey auch das vergangene Jahr gut überstehen.

KONTAKT. Denn gerade im Jahr von Social Distancing ist es umso wichtiger geworden, dennoch miteinander verbunden zu bleiben. Deshalb startete AutoFrey im Laufe der Monate auch einige Aktionen, wie etwa „Meet the people behind the masks", um die einzelnen vielfältigen Persönlichkeiten des Teams des Autohauses in den Vordergrund zu stellen und zu unterstreichen: Hier sind Menschen am Werk, die sich nach ganzen Kräften um die Anliegen der Kunden bemühen. Und auch wenn man sie derzeit nicht oder eben nur teilweise persönlich zu Gesicht bekommt, sind sie für diese neue Art des Betriebs unerlässlich. Auch in der Krise kann man bei AutoFrey auf ein professionelles und kompetentes Team zählen. Für die Kleinen gab es sogar etwas zum Mitmachen: Beim Malwettbewerb für Kinder Ende März 2020 gab es tolle Preise zu ergattern – eine willkommene Abwechslung zum stressigen Homeschooling-Alltag.

ANPASSUNGSFÄHIG. Auch als Anfang Mai die Standorte endlich wieder im vollen Umfang geöffnet werden konnten, ging AutoFrey nicht einfach zur Tagesordnung über. Zusätzlich zur strengen Umsetzung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen hielt etwa eine Babyelefantenherde in Form von Aufstellern, die in Kundenkontaktzonen an den Mindestabstand erinnerten, im Autohaus Einzug. Als dann Mitte November der zweite harte Lockdown begann, konnten die Werkstätten dank gewissenhafter Vorbereitung seitens AutoFrey bereits die gewohnten Öffnungszeiten beibehalten. Das Hol- und Bringservice bei Service und Reparatur wurde während des Lockdowns im Umkreis von 20 Kilometern sogar völlig kostenlos angeboten – so konnten Kunden jeden unnötigen Kontakt vermeiden und dennoch perfekt versorgt werden. Die Kommunikation bezüglich des Autos und der nötigen Arbeiten konnte ganz modern komplett über Videotelefonie abgewickelt werden. Dieses Vorgehen galt natürlich auch für den dritten Lockdown direkt nach Weihnachten, als ebenfalls mit voller Kraft daran gearbeitet wurde, Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen höchste Sicherheit zu garantieren.

REOPENING. Trotzdem war die Erleichterung verständlicherweise bei allen Beteiligten groß, als am 8. Februar der Betrieb auch in den Schauräumen wieder voll aufgenommen werden konnte. Denn auch wenn wir bei AutoFrey in den vergangenen Monaten viel dazugelernt haben, ist und bleibt der direkte Kontakt zu unseren Kunden doch eine zentrale Säule unserer Arbeit und spendet mehr Motivation, als es jede noch so clevere Onlinelösung je könnte. Es geht bei AutoFrey eben nicht nur um Mobilität, sondern vor allem um die Menschen. Das hat das vergangene schwierige Jahr uns allen noch einmal verdeutlicht. Und auch wenn wir in der Zwischenzeit zahlreiche coole Lösungen und Alternativen für den Alltag mit Corona erarbeiten konnten, können wir es dennoch kaum erwarten, bis wir uns endlich wieder zu 100 Prozent auf unsere Kernkompetenz konzentrieren können: gemeinsam mit unseren Kunden als starkes Team die perfekte individuelle Mobilitätslösung für jeden Einzelnen zu finden.

Für jeden Geschmack

Vertrauen ist beim Thema Gebrauchtwagen ein wichtiges Kriterium. Wir halten es da mit dem Grundsatz „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ und nehmen Fahrzeuge, bevor sie in unser Angebot aufgenommen werden, tiefgreifend unter die Lupe. Damit wir unser Vertrauen in unsere Fahrzeuge an Sie weitergeben können.

VERTRAUEN. Am liebsten sind uns natürlich „hausbekannte“ Fahrzeuge, die schon von Anfang an von einem unserer Standorte betreut wurden. Aber auch Fahrzeuge, die wir ankaufen, egal welcher Marke oder Provenienz, werden bei uns sowohl optisch wie auch technisch umfassend überprüft und fachgerecht bis ins kleinste Detail instand gesetzt sowie aufbereitet. Erst dann geben wir die selbstverständliche, zwölfmonatige AutoFrey-Gebrauchtwagengarantie im Wert von bis zu 1.518 Euro quasi als Gütesiegel zum Fahrzeug dazu. Sie ermöglicht sorgenfreien Betrieb im ersten Jahr und auch darüber hinaus, über den genauen Leistungsumfang der Garantie wird der Kunde bis ins Detail informiert. Gebrauchtfahrzeuge, die so gut wie neu sind, offeriert AutoFrey auch mit der BMW Premium Selection. Diese wurden einem umfassenden 360-Grad-Check unterzogen, verfügen über eine geprüfte Fahrzeughistorie und sind jünger als fünf Jahre. Höchstes Gustiervergnügen schon bei der Suche gewährleistet schließlich unsere neu gestaltete Onlinefahrzeugbörse unter autofrey.at/fahrzeuge.

Alfred Mittendorfer ist der Leiter für den Vertrieb Gebrauchtfahrzeuge der AutoFrey Gruppe und Standortverantwortlicher bei AutoFrey Hallwang.

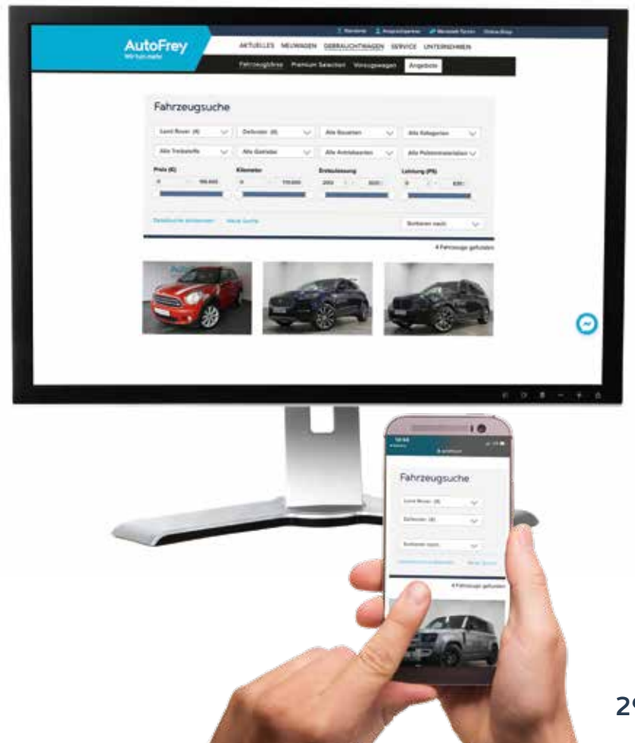
DIE GEBRAUCHTWAGENGARANTIE SCHAFFT VERTRAUEN

Wir bei AutoFrey haben nicht nur einen hohen Anspruch an Qualität und bestmögliche Kundenorientierung im Neuwagenbereich, sondern auch oder vielleicht sogar im Besonderen beim Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen. Denn klar ist: Hier spielt das Vertrauen des Kunden in das Fahrzeug, in dessen Zustand, in dessen Verlässlichkeit und in dessen technischen Gesamtzustand eine wichtige Rolle. Unser allumfassender Service bei Gebrauchtwagen beginnt, lange bevor unsere Kunden das jeweilige Fahrzeug in Augenschein nehmen können. Schon beim Ankauf wird akribisch auf jedes Detail geachtet, eine Überprüfung aller Komponenten mündet in eine technische und optische Aufbereitung auf hohem Niveau, deren Ergebnis wir selbst uneingeschränktes Vertrauen schenken. Und dieses Vertrauen geben wir gerne an unsere Kunden weiter: mit der zwölfmonatigen AutoFrey-Garantie, die jedes Gebrauchtfahrzeug – unabhängig vom Standort kann jeder Kunde auf eine große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen vieler Marken in allen Preisklassen aus der ganzen AutoFrey Gruppe zugreifen – bei uns mit auf den Weg bekommt. Bei der Übergabe wird der Kunde genau und bis ins Detail über deren genauen Leistungsumfang informiert.
Aber auch die stetige Weiterentwicklung der Technologien stellt unser bestens geschultes und qualifiziertes Verkaufspersonal vor neue Herausforderungen. Komplexere Produkte, verschiedene Antriebsvarianten – da beginnt unsere Beratung schon bei der Bedarfsanalyse gemeinsam mit dem Kunden und endet bei der Auslieferung mit einer umfangreichen Einschulung auf die entsprechenden Features.

NEU:

DIE ONLINE-FAHRZEUGBÖRSE IM FRISCHEN OUTFIT

Seit dem großen Relaunch präsentiert sich die Fahrzeugbörse von AutoFrey so nutzerfreundlich wie noch nie. So sorgt etwa die übersichtliche Fahrzeugsuche dafür, dass das Traumauto auf schnellstmöglichem Weg gefunden wird. Mit ihr lassen sich Marken, Modelle, Karosserievarianten, Treibstoffe und Getriebearten filtern. Freilich ist es auch möglich, das Budget anzupassen sowie den gewünschten Kilometerstand, die Erstzulassung und die Leistung anzugeben. Wer eine ganz genaue Vorstellung von seinem neuen Fahrzeug hat, der kann via Detailsuche auf Ausstattungen wie Einparkhilfen, Schiebedach, Head-up-Display und vieles mehr bestehen. Außerdem ist es auch möglich, gezielt nach leasingfähigen Autos oder Aktionsfahrzeugen zu suchen. Die dann vorgeschlagenen Fahrzeuge können ganz bequem nach Kriterien wie Erstzulassung oder Preis gereiht werden.



Neues aus der Welt von AutoFrey

Salzburger Landes-theater: das neue BMW 4er Coupé als Star der Bühne

Den allseits bekannten Umständen geschuldet, konnten wir in den letzten Monaten unsere langjährige Kooperation mit dem Salzburger Landestheater nicht wie gewohnt mit Kundenbesuchen bei Aufführungen leben – und trotzdem fanden wir eine Gelegenheit, von unserer Partnerschaft beidseitig zu profitieren:

Zur Markteinführung des neuen BMW 4er Coupés erhielten wir die exklusive Möglichkeit, auf der Probebühne des Salzburger Landestheaters großartige Videoaufnahmen zu machen, und gaben so dem neuen BMW 4er Coupé die Möglichkeit, auf ungewohnter Bühne zu brillieren.

Österreichischer Segelverband setzt auf BMW X1 und X3

Frischer Wind im Fuhrpark des Segel-Verbands – die Olympioniken in spe setzen weiterhin auf die Mobilitätslösung von AutoFrey. Die BMW X1 und X3 sind prädestiniert für die komfortable Anreise zu Trainingsorten im In- und Ausland. Und sie sind natürlich auch bestens als Zugmaschinen für Bootsanhänger geeignet. Wir wünschen den Athleten des Österreichischen Segel-Verbands viel Erfolg bei der Olympiade in Tokio.

Bergrettung Salzburg – Kooperation erneut verlängert

Wen zog es vergangenen Sommer und Winter nicht in die Berge? In Ermangelung von Alternativen in der Freizeitgestaltung kam es zu einem vermehrten „Wander- und Skitrieb“ in der Bevölkerung – und zu noch mehr Einsätzen der Bergrettung Salzburg. Mit einer beeindruckenden Einsatzstatistik schloss die Bergrettung das Jahr ab – und startet 2021 gemeinsam mit AutoFrey wieder durch: Wir freuen uns, mit dieser seit vielen Jahren bestehenden Kooperation in die Verlängerung zu gehen, und wünschen allen Mitgliedern der Bergrettung „Berg Heil“ für die kommende Saison.

Fotos: AutoFrey, Sonneninsel Seekirchen

M-Power-ment für die Landesberufsschule 1 Salzburg

Bereits mehrere BMW-Modelle stehen der Landesberufsschule 1 in Salzburg zu Lehrzwecken zur Verfügung. Mit dem BMW M340i xDrive kommt nun ein außerordentlich sportliches Modell hinzu. „BMW als Marke ist einfach faszinierend für die Jugendlichen. Wir merken, dass die Motivation von Lehrlingen, an diesen emotionalen Fahrzeugen zu arbeiten, sehr hoch ist. Deshalb ist die BMW Group schon seit Jahren ein Partner von uns. Wir haben bereits drei BMW-Fahrzeuge in unseren Labors und mehrere weitere in unserer Ausbildungswerkstatt stehen. Alle unsere Schüler werden an den BMW-Fahrzeugen unterrichtet“, sagte Schulleiterin Alexandra Haitzmann bei der Fahrzeugübergabe. Die Berufsschule ist mit rund 1.000 Lehrlingen in verschiedenen technischen Lehrberufen eine der größten des Bundeslandes Salzburg. Bei technischen Komplikationen stehen wir von AutoFrey der LBS 1 in Salzburg gerne helfend zur Seite!

Von links: Hannes Macheiner (Standortleiter AutoFrey Salzburg), Alexandra Haitzmann (Schulleiterin LBS 1), Thomas Otter (Vertriebsleiter BMW/MINI AutoFrey), Wolfgang Kendlbacher (Geschäftsführer AutoFrey).

Vali Höll mit neuem Team

Vali Höll startet in die Saison 2021 mit einem neuen Team – mit dem RockShox Trek Race Team wird Vali nach ihrem Unfall bei der Weltmeisterschaft 2020 ganz sicher wieder in der Elite mitmischen. Alles neu also beim Team für zwei Räder – beim Team für vier Räder ist Vali allerdings eine treue Seele. Unser Downhill-Hero setzt weiter auf MINI und das Team von AutoFrey. Wir wünschen viel Erfolg für 2021!

BMW i3 für Sonneninsel

Die Sonneninsel GmbH startete klimafreundlich ins neue Jahr. Möglich wurde das durch die Unterstützung der Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH und AutoFrey. Die beiden Unternehmen stellen der Sonneninsel einen BMW i3 für die nächsten vier Jahre zur Verfügung. Gleichzeitig ermöglicht die BMW Bank die Realisierung der Ladeinfrastruktur am Standort in Seekirchen. Terno Schwab, CEO der Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH: „Es ist für mich persönlich eine Herzensangelegenheit, die Sonneninsel zu unterstützen. Seit Bestehen der Sonneninsel helfen wir jährlich mit einer Spendenaktion der Alphabet Austria und aller Mitarbeiter.“ Auch Thomas Janik, Geschäftsführer der Sonneninsel, zeigt sich begeistert über die Kooperation: „Hier auf der Sonneninsel achten wir besonders auf einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Dazu gehört natürlich auch die Mobilität. Umso mehr freut es uns, dass wir in den nächsten vier Jahren mit einem umweltfreundlichen Fahrzeug unterwegs sein und unseren Alltag flexibel gestalten können.“ Und Thomas Otter, Vertriebsleiter BMW/MINI bei AutoFrey, ergänzt: „Wir schätzen es, ein so tolles Projekt wie die Sonneninsel in der Region zu haben, und unterstützen die Arbeit sehr gerne.“

Von links: Thomas Otter, Terno Schwab, Thomas Janik.

Fahrzeugauslieferung mal anders

Diese vier Baby Racer sind seit Kurzem im Spielzeug Museum Salzburg in der Sonderausstellung „Alles rollt!“ im Einsatz. Thomas Otter, Vertriebsleiter für BMW und MINI, übergab die flotten Flitzer an Karin Rachbauer-Lehenauer, die Leiterin des Spielzeug Museums – und der erste begeisterte Fahrer ließ natürlich nicht lange auf sich warten …

AutoFrey ist stolzer Mobilitätspartner von claro

„Grün. Aber gründlich.“ So lautet das Motto von claro, Österreichs führendem Unternehmen im Bereich maschinelles Geschirrspülen. Und auch in Sachen Fuhrpark setzt claro ganz getreu dem Unternehmensgrundsatz auf eine nachhaltige Lösung: mit zehn neuen BMW i3 und zwei BMW-3er-Modellen erleichtert Firmengründer Josef Dygruber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Pendeln zum erst kürzlich bezogenen neuen Firmenstandort, dem Campus in Anif. Dort sind nun Entwicklung, Forschung und Produktion von claro beheimatet. Das Team von AutoFrey wünscht eine allzeit gute Fahrt und einen tollen Start am neuen Standort!

Fotos: AutoFrey

AutoFrey goes Autokino

AutoFrey ist bekannt für seine Kundenevents – die leider im vergangenen Jahr nur eingeschränkt stattfinden konnten. Trotzdem wurde natürlich versucht, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Veranstaltungen zu bieten, die unsere Kunden begeistern. Eine davon war ein Autokinoabend am Flughafen Salzburg. Gegeben wurde natürlich ein Film, der passender nicht hätte sein können. Denn in „Mission: Impossible – Fallout“ gibt sich nicht nur Tom Cruise als Ethan Hunt die Ehre, sondern auch ein BMW 5er (E28 aus 1986), ein BMW M5, eine BMW 7er Limousine sowie ein Land Rover Defender 110 Station Wagon.

Blut spenden im Autohaus? Bei AutoFrey ist auch das möglich!

Zugegeben ein eher ungewöhnlicher Ort für eine Blutspendeaktion – wir wollten unseren Beitrag leisten und haben im Oktober 2020 in unserem Jaguar-Land-Rover-Schauraum eine Blutspendeaktion für den Blutspendedienst Salzburg organisiert. Unsere Kunden, Interessenten und natürlich auch die Mitarbeiter waren dazu eingeladen, mitzuhelfen, den Blutbedarf zu sichern. Schon mal als Info vorab: Die Aktion wird im Oktober wiederholt!

Auch AutoFrey-Geschäftsführer Wolfgang Kendlbacher war mit dabei.

MINI-Roadshow in Salzburg und Villach

Zwei der wenigen Events, die 2020 möglich waren: unsere MINI-Roadshows in Salzburg und Villach. Die mittlerweile fast schon traditionelle MINI-Roadshow bietet Interessierten die Möglichkeit, die gesamte Produktpalette von MINI Probe zu fahren. An gut frequentierten Locations wie zuletzt im Einkaufszentrum kulMax in Spittal an der Drau kann man so das Wochenendshopping mit einer MINI-Probefahrt verbinden. Das Interesse war rege, die Stars der MINI-Modelle waren bei diesen Roadshow-Stopps natürlich der neue vollelektrische MINI Cooper SE und sein starker Bruder, der MINI John Cooper Works.

STYLE FÜR ALLE LAGEN

Die Marken BMW, MINI, Jaguar und Land Rover stehen nicht nur für exklusive Mobilität, sondern begeistern auch abseits der Straße mit Stil. Egal ob Accessoires, Gadgets oder Urban Mobility – hier und im neuen AutoFrey Online-Shop wird garantiert jeder Fan unserer Marken fündig.

MINI Tonal Color Block Backpack. Gerade MINI steht wie keine andere Automarke für einen lebensfrohen, jugendlichen Lebensstil. Dazu passt das MINI Tonal Color Block Backpack perfekt. Es sieht nicht nur genial aus, sondern besteht aus Segeltuch und ist somit wasserabweisend. Zwei zusätzliche Innentaschen bieten außerdem genug Platz für diversen Kleinkram.
Preis: € 38,50

BMW M Motorsport Herren Chronograph. Dieser stylische BMW-M-Chronograph strahlt die sportliche M-DNA mit jeder Faser aus. Neben den traditionellen Farben des stärksten Buchstabens der Welt punktet die Uhr mit robustem Edelstahlgehäuse und einem Silikonarmband in Reifenprofiloptik. So hat man die Zeit im Griff.
Preis: € 177,90

MINI Cap Signet. Der Frühling kommt wieder und mit ihm die Sonne. Kühlen Kopf behält man mit der MINI Cap in der Farbe Island. Auf der Unterseite des Schirms frischt außerdem ein Signet-Print den Look der Kappe auf. Eine simple, aber elegante Kopfbedeckung.
Preis: € 19,70

Land Rover Weekender. Wer gerne Wochenendausflüge unternimmt, bekommt mit diesem Weekender von Land Rover den perfekten Begleiter. Die widerstandsfähige Nylontasche ist äußerst geräumig und mit mehreren Fächern und Innentaschen ausgestattet. So findet alles Platz, was man für einen netten Ausflug braucht.
Preis: € 79,–

Heritage-Lederbrieftasche mit Prägung. Der Jaguar Mark II aus dem Jahr 1959 ist und bleibt eines der legendärsten Fahrzeuge des britischen Traditionsherstellers. Diese Geldbörse verfügt im Inneren über einen geprägten Aufdruck, der den Mark II in all seiner Pracht zeigt. Das gute Stück besteht dabei zu 100 Prozent aus Leder.
Preis: € 63,–

BMW E-Scooter. Wer in der Stadt das Auto gerne gegen zwei Räder tauscht, ist mit dem BMW E-Scooter bestens beraten. Mit nur 9,9 Kilogramm ist er leicht zu transportieren und der Faltmechanismus lässt ihn auf handliche Größe schrumpfen. Vier Fahrmodi sorgen für optimales Fahrverhalten, per App können allerhand Fahrdaten eingesehen werden.
Preis: € 399,–

Heritage Darién Gap Espressotassen-Set. Wer gerne einen guten Kaffee genießt und sich als Land Rover-Fan bezeichnet, braucht dieses Service. Die aufgedruckte Darién-Gap-Expeditionslandkarte sieht elegant aus und die satinierte Oberfläche fühlt sich hochwertig an. Informationen zur Expedition finden sich auf den Untertassen.
Preis: € 99,–

All das und noch mehr finden Sie unter:

shop.autofrey.at

(Preise inkl. USt.)

Fotos: Hersteller

SALZBURGER LANDESTHEATER
SALZBURG STATE THEATRE

SPIELZEIT 2021/2022

ZWISCHEN WACHEN UND TRÄUMEN

Tickets unter: +43 (0)662 / 87 15 12 - 222 / www.salzburger-landestheater.at

RANGE ROVER EVOQUE

AUTOFREY LIMITED EDITION

ABOVE & BEYOND

NUR € 44.900,– €* STATT € 57.500,– €

Unser exklusives Sondermodell für Sie: 163 PS Diesel, 9-Gang-Automatik, mit Allradsystem und vielen Extras wie zum Beispiel Lederausstattung, Navi, Metallic-Lackierung, Sitzheizung, Winterpaket, u.v.m.

Jetzt bei AutoFrey – Achtung: limitierte Stückzahl!

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. 20 % USt., 11 % NoVA und modellspezifischem Preisvorteil.
Kraftstoffverbrauch komb. in l/100 km: 6,8–6,5; CO_2-Emissionen komb. in g/km: 177–171, nach WLTP.
Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

AutoFrey GmbH
Alpenstraße 51, 5020 Salzburg
Tel.: 0662-62 35 81-0, E-Mail: info.salzburg@autofrey.at

www.autofrey.at

AutoFrey
Wir tun mehr.